

Konstruktive Gespräche für die Zukunft der Luxemburger Lokalradios und DAB+ Einführung

Am 12. November 2024 fand eine Besprechung mit der Medienministerin Elisabeth Margue, den Zuständigen des Medienministeriums für DAB+ und Vertretern des nationalen Dachverbands der Luxemburger Lokalradios (DLLR) statt. Das Treffen diente der Diskussion über die Zukunft der Lokalradios in Luxemburg, sowie die bevorstehende Einführung von DAB+, dem digitalen Rundfunkstandard. Ziel der Gespräche war es, die Weichen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung der Luxemburger Lokalradios zu stellen.

Offener und konstruktiver Austausch: In einer offenen und konstruktiven Atmosphäre konnten die Vertreter des DLLR gemeinsam mit der Medienministerin und ihrem Team zentrale Fragen zur Umsetzung von DAB+ erörtern. Ein wichtiger Punkt war, dass die Lokalradios in diesen Prozess mit einbezogen werden und nicht vergessen wurden. Dies wurde von den Teilnehmern als positives Signal gewertet. Der DLLR wies darauf hin, dass es wichtig ist, eine solide Grundlage für die Einführung von DAB+ zu schaffen, um den lokalen Rundfunk langfristig zu sichern.

Bedeutung des Dachverbandes für die Lokalradios: Ministerin Margue begrüßte den Zusammenschluss der Lokalradiosender unter dem Dachverband, da dieser einen zentralen Ansprechpartner für alle lokalen Sender bietet. Besonders für 2025 sei es von Bedeutung, dass alle Luxemburger Lokalradios diesem Verband beitreten, um ein starkes, gemeinsames Vorgehen sicherzustellen. So könnten gute und sichere Rahmenbedingungen für die langfristige Entwicklung der Sender und ihren Engagements geschaffen werden.

Verzögerung bei der Umsetzung des DAB+ Gesetzes: Das SMC-Team bestätigte, dass es aufgrund der Komplexität des DAB+ Themas zu Verzögerungen bei der Umsetzung des Gesetzes gekommen ist. Auch wenn Details zu technischen Fragen und zum Betreiber des DAB+ Netzes noch nicht bekannt gegeben werden konnten, wurde betont, dass der Prozess weiter vorangetrieben wird.

Zukünftige Gespräche und offene Fragen: Die Vertreter des DLLR unterstrichen, dass sie auf eine Fortsetzung der Gespräche im Jahr 2025 hoffen. Dabei sollen insbesondere Fragen zur Auswahl des DAB+ Betreibers, finanzielle Aspekte und die technische Umsetzung geklärt werden. Auch die geplante Ausschreibung und mögliche Finanzierungsszenarien stehen weiterhin zur Diskussion. Die finanziellen Hürden für die Lokalradios wurden ebenfalls thematisiert, insbesondere die Frage, ob die Lokalsender die Einführung von DAB+ ohne externe Unterstützung finanziell stemmen können.

Wert der Freiwilligenarbeit und der lokalen Medien: Ein weiterer wichtiger Punkt, der angesprochen wurde, war der Wert der Freiwilligenarbeit und die Bedeutung der lokalen Radiostationen für die Gesellschaft. Die Vertreter des DLLR betonten, dass die Arbeit der Ehrenamtlichen von unschätzbarem Wert für den Erhalt der Medienvielfalt und die Förderung des regionalen Zusammenhalts ist. Die Ministerin zeigte sich aufgeschlossen für diese Anliegen und bestätigte, dass die Unterstützung der Freiwilligenarbeit auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen sollte.

Das neue Mediengesetz und die Rolle des DLLR: Im Hinblick auf das kommende Mediengesetz erklärte Ministerin Margue, dass es sich um ein neues Gesetz handle, das alle Formen von Medien berücksichtige. Der DLLR bot an, seine Erfahrungen und sein Wissen in die Gestaltung des Gesetzes einzubringen. Diese Bereitschaft zur Zusammenarbeit wurde von den Ministeriumsvertretern positiv aufgenommen.

Abschließend bedanken sich die Vertreter des DLLR bei Ministerin Margue und dem Team des SMC für die konstruktive Diskussion und den offenen Austausch. Der Dialog zwischen den Lokalradios und den politischen Entscheidungsträgern ist ein entscheidender Schritt, um die zukünftigen Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Der DLLR ist zuversichtlich, dass durch diese Zusammenarbeit eine erfolgreiche Einführung von DAB+ für die Luxemburger Lokalradios möglich wird.

Ein weiteres Treffen ist für das erste Quartal 2025 geplant, bei dem die nächsten Schritte der DAB+ Einführung und die weitere Unterstützung der Lokalradios besprochen werden sollen. Der DLLR hofft auf eine kontinuierliche Zusammenarbeit und einen offenen Austausch, um gemeinsam die besten Lösungen für die Luxemburger Lokalradios zu finden.

Mitgeteilt vom Dachverband der Luxemburger Lokalradios.
Pétange, den 13. November 2024